

NEU-ISENBURG

StadtPost

Anzeigen: 069 850088

Vertrieb: 069 85008462

Redaktion:

Tel.: 069 85008-273

Fax.: 069 85008-295

sp.neu-isenburg@stadtpost.de

Isenburger Leseratten kaufen zugunsten der Stadtbibliothek/
Fortsetzung auf Seite 5

Schnäppchenjagd beim Bücher-Basar

Neu-Isenburg (Ifp) – Der Bücher-Basar des Freundeskreises der Stadtbibliothek bot neben fast 3000 Medien zum Schnäppchenpreis auch Produkte aus fairem Handel vom Weltladen und frisch gebackene Waffeln. Die Bibliothek punktet vor allem durch die Aktualität ihrer verfügbaren Medien. Doch wer sorgt dafür, dass nicht mehr so aktuelle Medien aussortiert werden? Hier kommt der Freundeskreis der Stadtbibliothek ins Spiel. Dieser sorgt seit 20 Jahren dafür, dass die Bücherei mit besonderen Extras ausgestattet werden kann. Das Geld dafür kommt aus den Beiträgen der über 90 Mitglie-

der ebenso wie aus dem Verkauf von ausrangierten Medien. „Wir könnten so einen Basar in keinem Fall mit unserem Personal stemmen“, sagt Bibliotheks-Leiterin Jutta Duchmann. Kaum hatte der Bücher-Basar seine Türen geöffnet, strömten auch schon die Schnäppchenjäger zu den Tischen. „Ich habe einen großen Zettel mit Auftragswünschen meiner Enkel, mal sehen, was ich ausrichten kann“, sagte eine Großmutter, die ihren Einkaufsrolli in einen Medien-Transportwagen umfunktioniert hatte. Stefanie Bertram war auf der Suche nach Büchern über das Thema Gesundheit,

Enkelin Carolina suchte zusammen mit ihrem Opa Ernst Conradt. „Mami, das ist das Buch“, sagte Katharina Wagner und zeigte auf den Titel „Applaus für Lola“. Mit Mutter Christine Wagner musste die junge Leseratte aber auch noch Sonderwünsche für ihren älteren Bruder Alexander erfüllen. Der hatte sich „Gregs Tagebücher“ gewünscht. Richtig schwer beladen war auch Dr. Matthias Köberle, Lehrer an der Goetheschule. „Wenn ich diese geistige Nahrung ins Auto geschleppt haben, dann brauche ich wohl erst einmal was kräftiges zum Essen“, sagte der Pädagoge.



Viele Besucher stöberten in der Hugenottenhalle.

Foto: Post

Fortsetzung von Seite 1/Isenburger Leseratten kaufen zugunsten der Stadtbibliothek

Schnäppchenjagd beim Bücher-Basar

Neu-Isenburg (Ifp) – Neben der Absicht, durch den Erlös aus dem Bücherverkauf der Stadtbibliothek wieder etwas Gutes tun zu können, war der Freundeskreis auch bemüht, für weitere Mitglieder zu werben.

„Wir pendeln so knapp unter der 100 herum, ich würde gerne dem 100. Mitglied einen großen Präsentkorb spendieren – möglichst bald“, sagt Margit Rützel-Banz, die Vorsitzende des Freundeskrei-

ses. Besonderes Lob gab es von Bibliotheks-Leiterin Jutta Duchmann für Mitarbeiterin Petra Borchers. „Die Frau werkelt unheimlich viel im Hintergrund und hat zu diesem Basar viel beigetragen“, lobte Duchmann.

Am Samstag, 14. März, wird es einen Tag der offenen Tür geben, dann können die Bürger die erweiterten Räumlichkeiten besichtigen. Die erwünschte große Erweiterung steht freilich noch bevor, denn

dafür sind größere Umbaumaßnahmen erforderlich und zumindest ein Umbau bereits vorhandener Räume. Wie Jutta Duchmann bestätigte, hat ein auf Bibliotheken spezialisiertes Architekturbüro aus Darmstadt mittlerweile mehrere Vorschläge erarbeitet, die derzeit dem städtischen Bauamt vorgelegt werden.

Daraus wird nun einen Vorlage für den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung erstellt, die

Politik wird dann über den zur Ausführung kommenden Entwurf entscheiden. „Es gibt verschiedene Varianten der Erweiterung, sowohl über als auch unter der Erde, wir könnten mit allen Vorschlägen leben“, mehr wollte Jutta Duchmann noch nicht preisgeben.

Der Bücher-Basar am Samstagmorgen hat sich wieder einmal gelohnt: Am Ende kamen 1800 Euro für die Bücherei zusammen.